

Gebrauchsinformation: Information für den Anwender

Metaglobiflu

Streukügelchen zum Einnehmen

Zur Anwendung bei Kindern ab 6 Jahren und Erwachsenen

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.

Dieses Arzneimittel ist ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss metaglobiflu jedoch vorschriftsmäßig eingenommen werden.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Wenn sich Ihre Symptome verschlimmern oder keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was ist metaglobiflu und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Einnahme von metaglobiflu beachten?
3. Wie ist metaglobiflu einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist metaglobiflu aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

1. Was ist metaglobiflu und wofür wird es angewendet?

Stoff- und Indikationsgruppe: Homöopathisches Arzneimittel bei Erkrankungen der Atemorgane.

Anwendungsgebiete:

Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab.

Dazu gehören: Erkältungskrankheiten.

2. Was müssen Sie vor der Einnahme von metaglobiflu beachten?

metaglobiflu darf nicht eingenommen werden:

Bei Überempfindlichkeit gegen einen der Wirk- oder Hilfsstoffe, gegen Chinin oder gegen Korbbblütler.

Aus grundsätzlichen Erwägungen darf metaglobiflu nicht eingenommen werden bei fortschreitenden

Systemerkrankungen wie:

- Tuberkulose
- Leukämie bzw. Leukämie-ähnlichen Erkrankungen (Leukosen)
- entzündlichen Erkrankungen des Bindegewebes (Kollagenosen)
- Autoimmunerkrankungen
- Multipler Sklerose
- AIDS-Erkrankung, HIV-Infektion oder anderen chronischen Viruserkrankungen

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung:

Bei länger anhaltenden Beschwerden, bei Atemnot, bei Fieber oder eitrigem Auswurf sollte ein Arzt aufgesucht werden.

Kinder: Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern unter 6 Jahren liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor.

Es soll deshalb bei Kindern unter 6 Jahren nur nach Rücksprache mit einem Arzt angewendet werden.

Schwangerschaft und Stillzeit: Da keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen zur Anwendung in der Schwangerschaft und Stillzeit vorliegen, sollte dieses Arzneimittel in der Schwangerschaft und Stillzeit nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen: metaglobiflu hat bei Einhaltung der empfohlenen Dosierung keinen oder vernachlässigbaren Einfluss auf die Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen.

Wechselwirkungen von metaglobiflu mit anderen Arzneimitteln:

Bei gleichzeitiger Gabe kann die Wirkung von Antikoagulantien (die Blutgerinnung hemmende Arzneimittel) verstärkt werden.

Bitte informieren Sie Ihren Arzt, Heilpraktiker oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen bzw. vor kurzem eingenommen haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Wechselwirkungen von metaglobiflu mit Nahrungsmitteln und Getränken:

Es sind keine nachteiligen Auswirkungen zu erwarten.

Die Wirkung eines homöopathischen Arzneimittels kann jedoch durch allgemein schädigende Faktoren in der Lebensweise und durch Reiz- und Genussmittel ungünstig beeinflusst werden.

Wichtige Informationen über sonstige Bestandteile von metaglobiflu:

Dieses Arzneimittel enthält Sucrose (Saccharose/Zucker). Bitte nehmen Sie metaglobiflu erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

3. Wie ist metaglobiflu einzunehmen?

Nehmen Sie metaglobiflu immer genau nach der Anweisung in dieser

Packungsbeilage ein. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt, Heilpraktiker oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Soweit nicht anders verordnet:

Dosierung bei akuten Zuständen:
Alle halbe bis ganze Stunde, höchstens 6mal täglich

Kinder von 6–12 Jahren	je 3 Globuli
Jugendliche ab 12 Jahren	je 5 Globuli
Erwachsene	je 5 Globuli

Dosierung bei länger andauernden Verlaufsformen:
1–3mal täglich

Kinder von 6–12 Jahren	je 3 Globuli
Jugendliche ab 12 Jahren	je 5 Globuli
Erwachsene	je 5 Globuli

Bei akuten Zuständen nehmen Jugendliche ab 12 Jahren und Erwachsene alle halbe bis ganze Stunde, höchstens 6mal täglich, je 5 Streukügelchen ein.

Kinder zwischen dem 6. und 12. Lebensjahr erhalten nicht mehr als zwei Drittel der Erwachsenenendosis.

Bei Besserung der Beschwerden ist die Häufigkeit der Anwendung zu reduzieren.

Art der Anwendung:
metaglobiflu Streukügelchen gibt man am besten direkt auf die Zunge (perlingual) oder nimmt sie in etwas Flüssigkeit ein.

Dauer der Anwendung:
Auch homöopathische Medikamente sollten ohne ärztlichen Rat nicht über längere Zeit eingenommen werden. Bei Fragen zur Klärung der Anwendung befragen Sie bitte einen Arzt oder Apotheker.

Wegen des Bestandteils Echinacea sollte metaglobiflu ohne ärztlichen Rat nicht länger als 2 Wochen angewendet werden.

Wenn Sie eine größere Menge metaglobiflu eingenommen haben, als Sie sollten:
Aufgrund der Verdünnung der Wirkstoffe sind keine nachhaltigen Auswirkungen einer Überdosierung zu erwarten.

Wenn Sie die Einnahme von metaglobiflu vergessen haben:
Wenn Sie die rechtzeitige Einnahme von metaglobiflu vergessen haben, holen Sie die Einnahme sobald wie möglich nach und kehren Sie dann zu Ihrem normalen Anwendungsrhythmus zurück. Ist dies nicht mehr möglich, fahren Sie fort die Dosierungsanleitung einzuhalten, als hätte die Unterbrechung nicht stattgefunden. Nehmen Sie keine doppelte Dosis.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt, Heilpraktiker oder Apotheker, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von metaglobiflu zu stark oder zu schwach ist oder wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann metaglobiflu auch Nebenwirkungen haben.

Hinweis: Bei der Einnahme eines homöopathischen Arzneimittels können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt befragen.

In Einzelfällen können Überempfindlichkeitsreaktionen auftreten. Für Arzneimittel mit Zubereitungen aus Sonnenhut (Echinacea) wurden Hautausschlag, Juckreiz, selten Gesichtsschwellung, Atemnot, Schwindel und Blutdruckabfall beobachtet. In diesen Fällen sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt aufsuchen.

In seltenen Fällen können nach Einnahme von chininhaltigen Arzneimitteln Überempfindlichkeitsreaktionen wie Hautallergien oder Fieber auftreten. In diesen Fällen ist ein Arzt aufzusuchen. In seltenen Fällen ist eine erhöhte Blutungsneigung durch Verminderung der Blutplättchen zu beobachten (Thrombocytopenie). In diesen Fällen ist sofort ein Arzt aufzusuchen.

Hinweis: Eine Sensibilisierung gegen Chinin oder Chinidin ist möglich.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker oder Heilpraktiker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de, anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist metaglobiflu aufzubewahren?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Das Arzneimittel soll nach Ablauf des auf dem Behältnis und der äußeren Umhüllung angegebenen Verfalldatums nicht mehr angewendet werden.

Aufbewahrungsbedingungen:
Nicht über 25 °C lagern.

Hinweis auf Haltbarkeit nach Anbruch:

Nach Anbruch der Braunglasflasche ist das Arzneimittel noch 6 Monate haltbar.

6. Weitere Informationen

Was metaglobiflu enthält:

In 10 g Streukügelchen sind verarbeitet:

Wirkstoffe:

Aconitum napellus Dil. D3	10,0 mg
Atropa belladonna Dil. D6	0,1 mg
Cinchona pubescens Ø	10,5 mg
Drosera Dil. D3	10,0 mg
Echinacea Ø	10,5 mg
Phosphorus Dil. D6	9,0 mg

Sonstiger Bestandteil: Sucrose

Wie metaglobiflu aussieht und Inhalt der Packung:

In einer Braunglasflasche mit Kunststoffverschluss sind Streukügelchen (Globuli) enthalten.

metaglobiflu ist in Originalpackungen zu 10 g (N1) erhältlich.

Zul.-Nr.: 6345058.00.00

Zulassungsinhaber und Hersteller:

SCHUCK GmbH Arzneimittelfabrik, Industriestraße 11, 90571 Schwaig bei Nürnberg

Vertrieb:

meta Fackler Arzneimittel GmbH

Philipp-Reis-Straße 3

31832 Springe

Telefon: 05041 9440-0

Telefax: 05041 9440-49

E-Mail: kontakt@metafackler.de

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im

Nichtamtlicher Teil der Gebrauchsinformation:

Liebe Patientin, lieber Patient,

in diesem Teil der Gebrauchsinformation haben wir für Sie Informationen zusammengetragen, die das Präparat metaglobiflu betreffen und für Sie wissenswert sein könnten. Für weitere Fragen, Anregungen oder zusätzliche Informationen erreichen Sie unsere medizinisch-wissenschaftliche Abteilung während der üblichen Geschäftszeiten telefonisch unter 05041 9440-10, per Fax unter 05041 9440-49 und per E-Mail unter kontakt@metafackler.de.

Wie heißen die Bestandteile von metaglobiflu auf Deutsch?

metaglobiflu ist ein homöopathisches Komplexmittel. „Komplexmittel“, weil es sich um eine Kombi-

nation aus mehreren potenzierten Pflanzenauszügen und gelbem Phosphor handelt, die sich sinnvoll ergänzen. Üblicherweise werden diese Bestandteile

in der Homöopathie durch ihre internationalen wissenschaftlichen Bezeichnungen, den lateinischen Namen, definiert. Dadurch wird gewährleistet, dass auf der ganzen Welt von den gleichen Arzneistoffen gesprochen wird. Für viele Anwender ist dies jedoch verwirrend. Wir möchten Ihnen deshalb die deutschen Bezeichnungen der in metaglobiflu enthaltenen Inhaltsstoffe vorstellen:

lateinisch	deutsch
Aconitum napellus	Sturmhut
Atropa belladonna	Tollkirsche
Cinchona pubescens	China-Rinde
Drosera	Sonnentau
Echinacea	Sonnenhut
Phosphorus	gelber Phosphor

Wie wirken die einzelnen Bestandteile von metaglobiflu?

metaglobiflu Streukügelchen können, gleich bei den ersten Anzeichen eingenommen, den Ausbruch einer Erkältung oft noch verhindern oder abmildern. Die Inhaltsstoffe sind so ausgewählt, dass sie sich sinnvoll ergänzen und ihre Wirkung die häufigsten Symptome eines grippalen Infekts abdecken. So wird z. B. Husten, in Form eines unangenehmen, trockenen Reizhustens, ein sehr häufiger Begleiter von Erkältungen, durch den Bestandteil Drosera abgedeckt. Der Sonnentau gilt in der Homöopathie als ein sehr wirksames Mittel bei Reizhusten, der nachts auftritt. Atropa belladonna und Aconitum napellus gelten als hilfreich bei Halsschmerzen und Fieber. Phosphorus hat sein Anwendungsgebiet bei Heiserkeit. Cinchona pubescens wird unter anderem bei Fieberanfällen, Entzündungen der Atemwege und allgemeiner Schwäche angewendet und Echinacea ist in potenziert Form eine klassische entzündungsüberwindende Substanz, die zur Unterstützung der körpereigenen Abwehrkräfte beiträgt.

Kann ich metaglobiflu direkt bei Ihnen kaufen?

Da es sich bei metaglobiflu um ein zugelassenes homöopathisches Arzneimittel handelt, ist es nach dem gültigen Arzneimittelgesetz apothekenpflichtig.

Ein Direktverkauf ist leider nicht möglich. Aber Sie können metaglobiflu in jeder Apotheke auch ohne Rezept erwerben. Allerdings sollten Sie sich vor der Anwendung medizinischen Rat von einem Arzt, Heilpraktiker oder Apotheker holen, sofern Sie es nicht verschrieben bekommen haben.

Und noch ein wichtiger Hinweis zum Schluss:

Bitte überprüfen Sie vor der ersten Einnahme den Originalitätsverschluss auf seine Unversehrtheit.